

Die Historie der „STRASSE DER ERINNERUNG“ zur Industriegeschichte in der Gemeinde Obergurig geht weiter!



Die „STRASSE DER ERINNERUNG“ nach der Eröffnung

Der erste Schritt ist getan. Eine neue touristische Attraktion in der Gemeinde Obergurig ist entstanden. Seit der Eröffnung am 24.03.2018 hat uns ein unerwarteter Zuspruch von Besuchern, Interessenten und Internetgästen überrascht. Der Besucherstrom reißt seit dem Tag der Einweihung nicht ab. Vorbeifahrende PKW, Radler, Urlauber und Wochenendausflügler verlangsamen die Fahrt oder ihren Schritt, nutzen die Parkschneise, halten an und steigen aus, um wie auf einer Promenade einen Augenblick an den Tafeln des HELO e.V. und des Heimatvereins Obergurig zu verweilen und in Erinnerungen oder Bewunderungen zu schwelgen. Und das Beste: Kinder empfinden hier viel Spaß und Neugierde an Geschichte und Technik für den Schulunterricht. Dazu spielte in diesem Hochleistungssommer das Wetter eine begünstigende Rolle zumal die peripheren gastronomischen Örtlichkeiten wie die „Alte Wassermühle“, der Ratskeller Mönchswalde, das „Kuchenhäusl“ und das Bierbrauhaus in Obergurig zu illustren Köstlichkeiten und Gaumenfreuden aus regionaler Küche, Bäckerei und Eiskonditorei sowie örtlicher Braukunst einladen. Die Aufstellung der epochalen Geschichtstafeln (s. HELO-Magazine 12 und 13) wurde noch ergänzt durch die Anschaffung von Sitzmöglichkeiten und originalen historischen Landmaschinen aus der Rausendorf- und Fortschritt- Produktion des vorigen Jahrhunderts. Bisher haben schätzungsweise bereits über tausend Interessierte die öffentliche, eintrittsfreie Ausstellung an der Fortschrittstraße in Singwitz tangiert. Im Veranstaltungskalender der Sächsischen Zeitung findet man einen Hinweis und einen Link zur Webseite des Vereins HELO, die man auch direkt erreichen kann.

<http://www.helo-obergurig.de>



Besondere Anerkennung wurde der kinderfreundlichen, ausbildungsnahen und auch fachlich detaillierten Darstellung der technischen Entwick-

lung und des Erfindergeistes unserer heimatlichen Vorfahren, Urgroßväter, Omas und Opas und Eltern sowie der am Ort Tätigen in der Industriegeschichte der Gemeinde Obergurig gezollt.



Diese Kindertafel wurde privat von HELO-Mitgliedern gesponsert

Der Landmaschinenbau und insbesondere die Mährescherproduktion aus Singwitz wurden weltbekannt und auf fast allen Kontinenten dieser Erde eingesetzt.

Die MDW-ERNTEMEISTER- Generation bestimmte über ein jahrzehntelang das Weltniveau neben Weltmarken wie CLAAS, John Deere, New Holland, MF u.a. mit. Das Highlight war der in Singwitz entwickelte und konstruierte Hochleistungsmähdrescher „ARCUS“ - eine neue Technik-Dimension (1997, Weltmesse AGRITECHNICA Hannover besonders DLG-preisgewürdigt). Das erfüllt uns nach wie vor mit Stolz und soll auch nachfolgende Generationen an eine große Ära in unserer Heimatgeschichte erinnern!



Sitzmöglichkeiten hinter den Tafeln mit guter Rückansicht



Fortschritt- und Raussendorf- Strohpressen

Trotz des aktuellen hohen Zuspruchs sind die Schöpfer dieser Ausstellung noch nicht restlos zufrieden. Der Anfang ist gesetzt, eine Fortsetzung ist erwünscht. Aber meistens kosten Wünsche Geld und fordern Engagement und Solidarität. Wir wollen die Bekanntheit und Nützlichkeit dieses im Rahmen eines EU-Entwicklungsprogramms förderwürdigen Projektes für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen/ EPLR fortführen und noch attraktiver gestalten.

Aber dazu fehlen momentan die finanziellen Voraussetzungen. Unser Verein ist an die untere Grenze des Möglichen gelangt. Die zugesagten Fördermittel durch den amtlichen Bewilligungsbescheid vom September 2017 (€-vierstellig) mussten über ein Jahr vorfinanziert werden. Der Auszahlungstermin lässt auf sich warten. Ein gutwilliges Fremdarlehn wartet seit dem 01.06.2018 auf seine Ablösung. Eine äußerst bürokratische Abwicklung zur Überprüfung der Einhaltung der Abrechnungskriterien lässt einen langen Verzug erwarten. Selbst bei einem Treffen von Vereinen mit dem sächsischen Landwirtschaftsminister, Thomas Schmidt, am 03.09.2018 in Sohland wurde diese Misere bestätigt. Schnelle Hilfe für kleine Fördervereine wird erwartet.

Trotz vorfristiger Erfüllung des bestätigten Förderprojektes und eingereichter Abrechnungsunterlagen hat unser Verein keinen Einfluss auf die Auszahlung. Gravierender Sparkurs und Eindämmung von Vereinsveranstaltungen sind die Folge. Damit wird die Neuwerbung für Mitgliedschaften stark beeinträchtigt und große Enttäuschung bei unseren noch 18 Mitgliedern entfacht. Ehrenamtliche Tätigkeit macht derzeit wenig Freude und Freunde. Diese kritische Anmerkung sollte heutzutage auch in diesem Magazin angebracht werden dürfen, auch wenn die positiven Dinge wie die vielen freiwilligen, gemeinnützigen und ehrenamtlichen Aktivitäten vielmehr hervorzuheben und zu würdigen sind.

Wir danken nach 10-jähriger HELO-Vereinstätigkeit sehr herzlich unseren Mitgliedern und Freunden, Sponsoren, Spendern, Helfern, Unterstüt-

zern, Förderern sowie allen Sympathisanten unserer Vereinsgeschichte, die wir unzählig hier nicht alle persönlich benennen können. Unser Vereinsjubiläum 2018 mit dem Höhepunkt „STRASSE DER ERINNERUNG“ (StdE) wurde begleitet von:

Ideengeber/ Gestalter: Frank Jünger (79), Günter Klengel (76), Lothar Schreiber (80), Heimatverein Obergurig.

Sponsoren/ Spender: Volksbank Dresden-Bautzen eG, RAUSSENDORF Maschinen- und Gerätebau GmbH Obergurig, BUDISSA Agrarprodukte AG Niederkaina, Gemeindeverwaltung Obergurig, Bauhof Obergurig, Peter und Michaela Raussendorf Wendeburg-Neubrück, Gastwirt M.Küchler Halbau „Am Hochstein“/bei Löbau, Agrargenossenschaft „Heidefarm SDIER eG.“

Helfer: Elektro Firma Jens Kreuziger Singwitz, Bierbrauhaus Obergurig, Bäckerei am Kuchenhäusel, das Team Bauhof Obergurig, Verwalter und Mannschaft von BUDISSA Pflanzenproduktion GmbH Preiitz, Fa. RAUSSENDORF/ EE-Spender und Vereinssitz, HELO-Stand-INFO Leonie Büttner/ Gymnasium Wilthen.

Einen besonderen Dank verdient unser Bauhof, der für die Vorbereitung, Durchführung und Abräumung unentgeltlich Fürsorge geleistet hat und uns bei der Pflege und Betreuung der „StdE“ auch in Zukunft zur Seite stehen wird. Danke an dieser Stelle an Herrn Brosig und sein Bauhof-Team. Danke auch an alle Bewohner unserer Gemeinde, die uns sicherlich bei der Beobachtung und Bewahrung unseres gemeinsamen neuen Gemeindegutes behilflich sein wollen und für anregende Hinweise zur Verbesserung der Ausstellung beitragen möchten.

Vielen Dank auch an den Gemeinderat und Bürgermeister Herrn Thomas Polpitz und seinem immer aufgeschlossenem und freundlichen Gemeindegemeinschaft, die diesem Projekt jegliche Unterstützung gewährten. Auch, wenn erst am Schluss benannt, so wurden wir erst richtig bekannt durch die KAISER-WERBUNG@t-online.de, Schirgiswalde. Vielen Dank Frau Kaiser für Ihre außerordentliche individuelle Beratung, professionelle und sehr kreative Gestaltung unserer weit gestreuten Ideenvorschläge zu einem gemeinsamen Konzept und Ihre Geduld, unsere konstruktiven Streitigkeiten zu schlichten und positiv zu bündeln. Das Ergebnis sollte die Aufwendungen und viele sachbezogene Diskussionen rechtfertigen. Danke!

An die Leser dieses HELO-Magazins:

Für Ihr Interesse und die Aufmerksamkeit an unserer Arbeit dankt Ihnen "Der HELO-Vorstand", vertreten von Projektleiterin Christine Lehnert, Michael Küchler, Karl-Ernst Sachse und Ronald Seckel und unseren „Ältesten-Beratern“ Frank Jünger, Lothar Schreiber, Günter Klengel u.A.

Glückwünsche zum Jubiläum

Zum 10-jährigen Bestehen unseres Fördervereins „Historische Entwicklung des Landmaschinenbaus Oberlausitz“ HELO e.V. gingen auch Glückwunschsreiben und weitere Spenden ein, für die wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchten.



Unser neues Mitglied die BUDISSA Agrarprodukte Aktiengesellschaft Niederkaina



Milchviehanlage der BUDISSA AG in Kleinbautzen

Nach der deutschen Wiedervereinigung beschlossen im Jahre 1991 die Mitglieder der damaligen LPGen von Niederkaina, Burk, Kleinbautzen, Baruth und Kubschütz gemeinsam weiter zu arbeiten, das Vermögen der Genossenschaften als Ganzes zu erhalten und möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern. So wurden aus LPG-Mitgliedern Aktionäre. Der Aktienbesitz ergab sich durch den Anteil der Mitglieder am Vermögen der jeweiligen LPG. Auch heute noch gehört die BUDISSA AG über eintausend ehemaligen Genossenschaftsmitgliedern oder deren Erben. Die BUDISSA Agrarprodukte Aktiengesellschaft Niederkaina ist ein Unternehmensverbund elf sächsischer Agrarbetriebe, des zugehörigen landwirtschaftlichen Dienstleistungssektors und des Handels. Auf 9.300 ha betreiben sie umweltgerechte Landwirtschaft. In neuen und rekonstruierten Stallanlagen werden 5.550 Rinder und 10.000 Schweine artgerecht und respektvoll gehalten.



Biogasanlage der BUDISSA AG

In 4 Biogasanlagen wird Strom und Wärme produziert. Mit rund 250 Arbeitsplätzen ist sie wichtiger Arbeitgeber in der Region, ebenso Partner für die Gemeinden, für die Vereine und sozialen Einrichtungen im Territorium.

Die Tochterfirma, die Budissa-Agrar-GmbH Kubschütz, ist Träger des Ausbildungsverbundes im Landkreis Bautzen mit über 60 Azubis. Seinen Sitz hat das Unternehmen in Niederkaina, einem Ortsteil der Kreisstadt Bautzen.

Pflanzenproduktion

Rund 8.300 ha Ackerland und 1.000 ha Grünland bilden die wirtschaftliche Grundlage der landwirtschaftlichen Betriebe. Mit einer nachhaltigen Bewirtschaftung durch schonende Bodenbearbeitung, optimale Nährstoffversorgung und dem sparsamen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wollen sie die Fruchtbarkeit der Böden erhalten. Im Anbau stehen auf dem Ackerland vor allem Wintergetreide (55%), Raps (18%), Mais (16%), sowie Rüben und Kartoffeln (4%). Zur Erfüllung der Greening-Verpflichtungen werden rund 800 ha Zwischenfrüchte angebaut. Die Mitarbeiter nutzen ihre langjährige Erfahrung und ihr Fachwissen zur Produktion von gesunden und qualitativ hochwertigen Erzeugnissen für die Lebensmittelindustrie und die eigenen Tierbestände. Die Erntepro-

Agrargenossenschaft HEIDEFARM SDIER eG

Agrargenossenschaft HEIDEFARM SDIER eG
Heidenstraße 55 | 02824 Obergurig

**Förderverein
Historische Entwicklung des
Landmaschinenbaus Oberlausitz
HELO e.V.**
Schulstraße 21
02692 Obergurig

Registrierungs-
Amtgericht Dresden
O 4 R 150
USt-IdNr.: DE140360688
Tel.: 035824 77290
Fax: 035824 772925
772926
e-mail: info@heidefarm.de

Aufsichtsvorstand:
Gertich Heese

Bankverbindung:
Volksbank Bautzen
IBAN: DE13080000000390216229
BIC: 25040033
Commerzbank Bautzen
IBAN: DE118500000000110000
BIC: COMBDE33
Vorstand:
Udo Noack
Romy Jämesch

Datum: 07.09.2018

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins HELO e.V.,

die Geschäftsleitung und Mitgliedschaft der Agrargenossenschaft HEIDEFARM SDIER eG beglückwünschen die Mitglieder des Fördervereins HELO e.V. ganz herzlich zum **10-jährigen Jubiläum**.

Anlässlich der Eröffnung der "STRASSE DER ERINNERUNG" zur Industriegeschichte in Obergurig übergeben wir dem Förderverein HELO e.V. zur Unterstützung seiner ehrenamtlichen und gemeinnützigen Tätigkeit eine Spende in Höhe von EUR 300,-, die wir auf das Spendenkonto überwiesen haben. Mit dieser Spende möchten wir die aktive Arbeit der Mitglieder des Fördervereins zur Darstellung der Landmaschinengeschichte in der Oberlausitz anerkennen. Es ist uns ein Bedürfnis, anlässlich der Veranstaltung am 24.03.2018 auf die über Jahrzehnte hinweg dauernde konstruktive Zusammenarbeit unserer Genossenschaft einschließlich früherer Genossenschaften aus unserem Territorium mit den Landmaschinenherstellern der Oberlausitz bei der Werkerprobung sowie insbesondere in den 1990er Jahren in unserer Agrargenossenschaft unter Regie des Werkes Singwitz gemeinsam durchgeführten MDW- Feldtagen zu erinnern. Einen besonderen Höhepunkt bildete dabei der MDW-Feldtag vom 06. bis 07. August 1996 mit Vorstellung des im Mähdeschneerwerk Singwitz entwickelten und gefertigten Mähdeschneers einer neuen Leistungsklasse "ARCUS". Wir wünschen den Mitgliedern des Fördervereins HELO e.V. bei der interessanten Geschichtsaufarbeitung auch weiterhin viel Erfolg, damit das Erbe und die Verdienste der Landmaschinenbauer bei der traditionsreichen Entwicklung des Landmaschinenbaus in unserer Region auch für künftige Generationen realitätsnah dargestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

U. Noack
Vorstandsvors.

G. Heese
Vors. v. Aufsichtsrates

dukte werden beispielsweise an die Dresdner Mühlen, die Ölwerke Riesa und an Südzucker nach Brottewitz geliefert. Durch die Teilnahme an den sächsischen Agrarumweltmaßnahmen unterstützen sie den Erhalt der Kulturlandschaft des ländlichen Raumes in ihrer Vielfalt und tragen zum Schutz der Tierwelt bei.

Tierproduktion

Neue und modernisierte Stallanlagen ermöglichen eine tierartgerechte und respektvolle Haltung der Nutztiere. Damit sich die Rinder in den großen Anlagen wohlfühlen, wurden Außenausläufe geschaffen, die Liegeplätze vergrößert und moderne Lüftungsanlagen installiert. Computergestützte Melkanlagen und Fütterungstechnik verbunden mit optimaler Betreuung durch die engagierten Mitarbeiter garantieren eine bestmögliche Versorgung der Tiere und sind Grundlage für hohe Leistungen. Alle bestehenden Anlagen zur Schweineproduktion wurden modernisiert. Ein neuer, nach allen Gesichtspunkten des Tierwohls konzipierter Stall für die Ferkelaufzucht wurde 2016 fertiggestellt.

Es werden hauptsächlich Jungsaunen mit dänischer Genetik gezüchtet und überwiegend regional über DTL Padborg vertrieben. Ein großer Teil der Tiere verbleibt somit in der Region und damit können ihnen lange Transporte auf der Straße erspart werden.

Handel und Dienstleistung

Zwei leistungstarke Handels- und Dienstleistungsunternehmen gehören zum BUDISSA-Verbund:

Der Getreidehandel in Baschütz ist stabiler Handels- und Dienstleistungspartner nicht nur für Betriebe des Verbundes, sondern auch für die Landwirte der Region. Pro Jahr werden durchschnittlich 32.000 t Getreide aufgekauft. Hier wurden in den letzten Jahren die Voraussetzungen geschaffen, um die Ernte zügig aufzubereiten und bestmöglich lagern zu können.

Die BAG Budissa Agroservice GmbH ist der Spezialist für die Konservierung und Lagerung von Futtermitteln aller Art und Schüttgütern im Folienschlauch. Mit Handelspartnern in fast 30 Ländern werden weltweit die Technik und die Schläuche zur Konservierung und Lagerung der unterschiedlichsten Produkte im Folienschlauch vertrieben. In Kooperation mit Forschungseinrichtungen im In- und Ausland arbeiten die Mitarbeiter ständig an der Weiterentwicklung der Technologie, speziell an der Verbesserung der Futterkonservierung und der Erschließung neuer Anwendungsmöglichkeiten.

Biogas

In vier Biogasanlagen wird mit 6 Blockheizkraftwerken Strom und Wärme erzeugt. Die Strommenge reicht aus, um ca. 4.000 Vier-Personen-Haushalte ganzjährig mit Elektroenergie zu versorgen. Als Rohstoffe setzt man in allen Anlagen Gülle aus der Tierproduktion ein, weiterhin nachwachsende Rohstoffe, minderwertiges Getreide, Zuckerrüben und landwirtschaftsspezifische Reststoffe.

Mit der entstehenden Abwärme werden Stallanlagen und Produktionshallen sowie Sanitär- und Büroräume beheizt. Weiterhin wird die Wärme zur Warmwasseraufbereitung und zur Trocknung von Getreide verwendet. In Preititz werden Einfamilienhäuser und eine Gärtnerei mit Wärme versorgt.

Der Gärprozess selbst entzieht den Substraten vor allem den Kohlenstoff. Die nährstoffreichen Gärreste werden, so wie Gülle, als wertvolle Wirtschaftsdünger auf die Felder ausgebracht.



Die beiden Vorstände Matthias Friedrich (links) und Dr. Udo Weber

Die beiden Vorstände der BUDISSA Agrarprodukte AG Niederkaina, welches eines der größten Agrarunternehmen Europas ist, sind ein starkes DUO. Elf Betriebe in Landwirtschaft, Dienstleistungsbereich und

Handel, 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 9.000 Hektar Fläche, über 5.000 Rinder, 10.000 Schweine - das sind Zahlen die von ihnen erfolgreich gemanagt werden.

Wir sind daher sehr froh und stolz, einen so starken Partner als HELO-Vereinsmitglied gewonnen zu haben. Die umfangreiche landwirtschaftliche Maschinensammlung des Fördervereins Historische Entwicklung des Landmaschinenbaus Oberlausitz HELO e.V. hat bei der Budissa Agrarprodukte AG eine neue Heimstatt gefunden. Diese Sammlung befindet sich zurzeit in Preititz und in Malschwitz und soll künftig auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es konnte ein vorerst 5-jähriger Aufbewahrungsvertrag abgeschlossen werden. Die vorherige Unterbringung in einer alten Stabnetzhalle des MDW-Mährescherwerkes in Singwitz wurde mit dem Austritt der MDW GmbH aus dem Verein aufgelöst. Für die jahrelange Zusammenarbeit und Unterstützung schulden wir trotzdem allen Respekt!

Leihvertrag Dreschmaschine „Raussendorf - K 10“

Einen herzlichen Dank zollen wir, hier an dieser Stelle, auch der Stadt Neustadt in Sachsen und dem Bürgermeister Peter Mühle für eine Dauerleihgabe einer historischen Dreschmaschine „Raussendorf – K 10“ mit dem Zitat:

„...Unabhängig vom Datum des Vertrages ist mir eine Bewahrung der Zeitzeugen des in unserer Region stattgefundenen Landmaschinenbaus das Wichtigste. Ich bin der festen Überzeugung, dass die K 10 sich nicht nur in die vorhandene Sammlung bestens einfügt, nein sie gehört auch an ihren Entstehungsort zurück...“

Peter Mühle, Bürgermeister.“



Der Entstehungsort der Raussendorf – K 10 in Singwitz 1936



Die kleine Stahlkombi Raussendorf K 10 erhielt 1936 auf der Reichsnährstandsausstellung in Frankfurt a.M. die höchste Auszeichnung, eine Silbermedaille.



Impressum: Herausgeber Förderverein Historische Entwicklung des Landmaschinenbaus Oberlausitz e.V. HELO im September 2018
www.helo-oberguriga.de e-mail: helo.rs@t-online.de
 Das Magazin erscheint in unregelmäßigen Abständen.
 Redaktion: Ronald Seckel, FrankJünger